# Blickpunkt Heer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **83 (2008)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## AUSTRALIEN

Bei der Ausschreibung der australischen Streitkräfte für bis zu 30 gepanzerte Haubitzen mit Kanonen im Kaliber 155 mm und einem Kaliber-52-Rohr haben sich lediglich zwei Hersteller gemeldet. Sowohl der deutsche Bewerber Krauss-Maffei Wegmann mit der Panzerhaubitze 2000 als auch der koreanische Bewerber Samsung mit der K9 Thunder steigen mit Raupenfahrzeugen ins Rennen. Zusätzlich zu den Waffensystemen wurde in der Ausschreibung die Offerte eines Servicepaketes über 7 Jahre verlangt, damit eine Vollkostenrechnung der Systeme erstellt werden kann.

**Panzerhaubitze K9 Thunder.**

## GROSSBRITANNIEN

Im Rahmen einer dringenden Beschaffung hat die britische Beschaffungsbehörde eine unbekannte Anzahl von gepanzerten Bushmaster 4x4-Fahrzeugen des Herstellers Thales Australia bestellt. Die Fahrzeuge werden mit einem elektronischen Abwehrsystem ausgerüstet, um einen verbesserten Schutz vor improvisierten Sprengkörpern bieten zu können. Die Fahrzeuge sollen so schnell wie möglich von der Produktionsstrasse in Australien abgeliefert werden, um den britischen Truppen in Afghanistan einen besseren Schutz zu bieten.

**Australischer Bushmaster im Einsatz im Irak.**

## ISRAEL

Der israelische Rüstungshersteller Elop (Elbit Systems Electro-Optics) hat ein neues tragbares Wärmebildgerät mit der Möglichkeit zur Zielbeleuchtung vorgestellt. Es handelt sich hierbei um ein System mit ungekühlter Technologie. Das System welches inklusive Akkus 2 kg wiegt, beinhaltet einen Laserentfernungsmesser, einen digitalen Kompass sowie einen GPS-Empfänger. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Bilder im MPEG-Format zu schiessen sowie Videos aufzunehmen.

**Tragbares Wärmebildgerät des Herstellers Elop.**

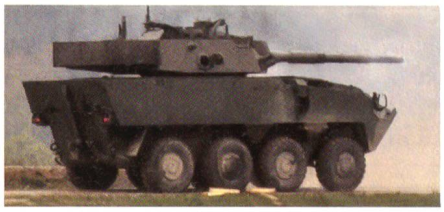
## JORDANIEN

Die jordanischen Streitkräfte beabsichtigen den Kauf von 10 mobilen Kommandoposten, welche durch ein jordanisch-südafrikanisches Gemeinschaftsunternehmen auf Basis des Fahrzeuges OMC RG 12 aufgebaut werden sollen. Beim leichtgepanzerten Fahrzeug wurde das Dach um 45 cm erhöht und der Innenraum in die Bereiche Fahrer, Kommunikation und Führung aufgeteilt. Maximal können 8 Personen als Besatzung mitgeführt werden. Das Fahrzeug verfügt über eine leistungsfähige Kommunikationsanlage sowie Flachbildschirme zur Darstellung des Gefechtsführungssystems.

**Jordanisches Kommandofahrzeug auf Basis des OMC RG 12.**

## ÖSTERREICH

Steyr hat in einen Radschützenpanzer des Typs Pandur II den Dreimann-Turm HITFACT des Herstellers Oto Melara SpA mit einer 105/L52-mm-Kanone eingebaut. Es ging beim Test darum, die Beweglichkeit des Fahrzeuges mit dem Turm, die Feuerkraft sowie die Genauigkeit des Turmes zu testen. Der Turm in Aluminiumbauweise ist modular aufgebaut mit der Möglichkeit zum Anbringen für Zusatzpanzerung, ein digitales Feuerkontrollsystem, Panoramasichtgerät sowie eine fernbediente Waffenstation. Die portugiesische Armee hat zusätzlich zu den 260 beschafften Pandur II eine Option auf 33 Pandur II mit einem Panzerturm unterzeichnet, welche bei erfolgreichen Tests eingelöst würde.



**Pandur II mit HITFACT-Turm.**

## SÜDAFRIKA

Die südafrikanischen Streitkräfte haben nach erfolgreichen Tests die Panzerabwehrlenkwaffe MILAN 3 als Nachfolger für die veralteten MILAN 1 bestätigt. Beim Versuch, bei welchem ebenfalls eine verbesserte Abschusseinheit getestet wurde, konnten sämtliche Ziele auf Distanzen von 500 – 1500 m erfolgreich bekämpft werden. MILAN 3 kann gegen Ziele bis maximal 3000 m eingesetzt werden. Die neue Abschusseinheit, welche zusammen mit den neuen Lenkwaffen beschafft wird, verfügt über eine verbesserte Zielaufklärung, -erkennung und -identifikation, ein neues Lenksystem sowie eine geringere Empfindlichkeit gegen Störmassnahmen.

**Testabschuss MILAN 3 in Südafrika.**

*Patrick Nyfeler*